

Werner Huber

Hauptbahnhof Zürich

Herausgeberinnen

SBB Fachstelle für Denkmalpflege

GSK Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Scheidegger & Spiess

Inhalt

Vorwort und Dank	6	Die Renaissance der Bahn	
Editoriais	7		
Schiennetz in der Region Zürich	10	1978-1980 HB Südwest: der hoffnungsvolle Anfang	154
Gleisanlagen und Gebäude des Hauptbahnhofs Zürich	12	1981-1990 Die S-Bahn: der Anfang einer Erfolgsgeschichte	157
		1985-1992 Die Stadt im Untergrund	164
		1986-1990 Die SZU am Hauptbahnhof	174
		1986-1996 Der Leidensweg des Nordtrakts	176
		1981-2001 Weder HB Südwest noch Eurogate	180
		1992-2008 Das kurze Leben der neuen Sihlpost	186
		1997 Ein Enge^ und zwei Dächer zum Jubiläum	190
		1996-2004 Lichtarchitektur am Bahnhofplatz	193
		1997-2002 Vom Flügelbahntiof zur Durchmesserlinie	196
		2007-2014 Dem HB einen Bahnhof unterschieben	202
		2003-2020 Die Mitte rückt nach Westen	209
		2014-2020 Der Bahnhof für die nächste Generation	218
Vom Anfang bis zur Blüte			
1836-1847 Der lange Weg zur ersten Bahn	16		
1865-1871 Ein grosser Bahnhof für ein wachsendes Netz ...	22		
1864-1900 Der Bahnhof erhält sein Quartier	36		
1850-1893 Hinter den sieben Gleisen .,	40		
1871-1902 Der lange Weg zum ersten Umbau	44		
1916 Das «generelle Projekt» bleibt Papier	56		
1918 Experten empfehlen einen Durchgangsbahnhof .	58		
1919 Wer hat noch den Überblick?	65		
1924-1930 Das definitive Provisorium	70	Anmerkungen	234
1930 Die Sihlpost: ein Gebäude voller Technik	86	Literatur- und Quellenverzeichnis	236
		Bildnachweis	237
		<i>Resume en frangais</i>	238
Planen, ohne zu bauen			
1945 Ein Bahnhof mit vielen Mängeln	92		
1946 Ein Projekt für vierzig Jahre	94		
1951 Edmund Frohne stellt die Weichen	100		
1954 Das Rahmenprojekt steht	106		
1948-1961 Das Bahnhofquai wird autogereocht	110		
1962-1973 Weder Tiefbahn noch U-Bahn	114		
1962-1970 Der Bahnhofplatz im Untergrund	118		
1954-1976 Die Zeit bis zum Neubau überbrücken	122		
1970 Der grosse Wettbewerb	130		
1973 Bericht der Expertengruppe	138		
1967-1994 Das Abbruchobjekt wird zum Baudenkmal	142		
1975-1977 Gambit – der Querdenker	150		